

abgeordnetenwatch.de  
*Jahres- und Wirkungsbericht*  
2012

abgeordnetenwatch.de   
WEIL TRANSPARENZ VERTRAUEN SCHAFFT

## ÜBERBLICK 2012

### Parlamente

abgeordnetenwatch.de als Daueringebot für:

- Bundestag
- Deutsche EU-Parlamentarier
- 8 Landtage
- 52 Kommunalvertretungen

Ausland:

- Luxemburg: [politikercheck.lu](http://politikercheck.lu)
- Österreich: [meinparlament.at](http://meinparlament.at)
- Irland: [dailwatch.ie](http://dailwatch.ie)
- Tunesien: [marsad.tn](http://marsad.tn)

### Wahlen

abgeordnetenwatch.de zu den Wahlen 2012:

- Landtagswahl Nordrhein-Westfalen
- Landtagswahl Schleswig-Holstein
- Landtagswahl Saarland
- Oberbürgermeisterwahl Stuttgart
- Oberbürgermeisterwahl Kiel
- Oberbürgermeisterwahl Mainz

### Auszeichnungen

- Grimme Online-Award 2005 und 2007 (Nominierung)
- Ashoka Fellowship Gregor Hackmack 2008
- Fairness-Initiativpreis 2010
- Young Global Leader Gregor Hackmack 2010
- Deutscher Engagementpreis 2011 (Publikumspreis)
- Wolfgang-Heilmann-Preis 2012 der "Integrata Stiftung" für "Mehr Demokratie durch IT"

### Medienpartnerschaften

- Kandidatencheck zu den Landtagswahlen mit WDR, NDR, MDR, SWR, rbb
- Bundestagsradar auf SPIEGEL ONLINE
- Abgeordnetenquartett auf SPIEGEL ONLINE
- Landtagslupe auf [wdr.de](http://wdr.de)

Einbindungen auf:

- [spiegel.de](http://spiegel.de)
- [t-online.de](http://t-online.de)
- [sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)
- und ca. 20 Regionalzeitungsportalen

## VISION und ANSATZ

Unsere Vision ist eine selbstbestimmte Gesellschaft. Diese wollen wir befördern durch mehr Beteiligungsmöglichkeiten und Transparenz in der Politik.

Unser Ansatz ist [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de), eine Internetplattform, die öffentliche Bürgerfragen an Abgeordnete auf Bundes- und Europaebene, in acht Landesparlamenten sowie in 52 Kommunalparlamenten ermöglicht. Zusätzlich dokumentiert [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) das Abstimmungsverhalten und die Nebeneinkünfte der Abgeordneten.

## INHALT

- 5 Vorwort
- 8 Problem, Lösungsansatz und Wirkung
- 12 Unsere Wirkung 2012
- 14 Organisation
- 16 Finanzüberblick 2012
- 18 Unser Team

### Gegenstand und Umfang des Berichts

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten der Organisationen Parlamentwatch e.V. und Parlamentwatch GmbH im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012. Amtssitz der Organisation ist Mittelweg 12, 20148 Hamburg. Parlamentwatch e.V. ist ein beim Amtsgericht Hamburg unter der Vereinsregisternummer VR 19479 eingetragener Verein. Parlamentwatch GmbH ist eingetragen beim Amtsgericht Hamburg unter HRB – 98928.

## Der Vorstand von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de):



Boris Hekele



Gregor Hackmack

# Vorwort

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de),

auch im Jahr 2012 konnten wir mit [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) einen großen Sprung nach vorne machen.

Wir haben [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) in 33 weiteren Kommunen gestartet und konnten das Modell nach Irland ([www.dailwatch.ie](http://www.dailwatch.ie)) und sogar Tunesien ([www.marsad.tn](http://www.marsad.tn)) exportieren.

Dass hierzulande nun Politiker aller Parteien Handlungsbedarf bei der Offenlegung von Nebeneinkünften sehen, hat vor allem mit dem Fall Peer Steinbrück zu tun. Weil wir dessen Tätigkeit als gut gebuchter Honoraredner in unserem Blog aufgedeckt haben, ist [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) für viele Medien ein gefragter Gesprächspartner. Einladungen zu großen Talkshows wie im Oktober zu Maybrit Illner gaben uns die Möglichkeit, unsere Forderungen nach scharfen Transparenzregeln für alle Abgeordnete in die breite Öffentlichkeit zu bringen.

Auch beim Thema Abgeordnetenbestechung sind wir vorangekommen. Zwar ist die Bestechung von Abgeordneten anders als in fast allen Ländern der Welt in Deutschland bis jetzt (April 2013) weiterhin nicht strafbar, doch wir sind auf einem guten Weg. Denn durch einen von uns ausgearbeiteten Gesetzesvorschlag, den wir zusammen mit über 25.000 Unterschriften an den Vorsitzenden des Rechtsausschusses übergeben haben, ist nach Jahren des Stillstands endlich Bewegung in die Sache gekommen.

Diese Erfolge waren nur möglich dank des glühenden Engagements des [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)-Teams und dank Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken!

Im Jahr 2013 steht die Bundestagswahl an. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir wollen möglichst viele Menschen motivieren, sich ihre Bundestagskandidaten genau anzuschauen und bewusst zu wählen.

Wir freuen uns auf die Zukunft und hoffen weiterhin auf Ihre und Eure Unterstützung!

Herzliche Grüße,



Gregor Hackmack



Boris Hekele

im April 2013.



Das Hamburger Büro  
von abgeordnetenwatch.de



Martin Reyher, Redaktionsleiter

„abgeordnetenwatch.de macht die Demokratie direkter, einfacher und verständlicher. Transparenz ist hier keine Gefahr, sondern ein Gewinn für die Demokratie.“

— Volker Wissing, Mitglied des Bundestags



Das Team von  
abgeordnetenwatch.de

„Ich unterstütze abgeordnetenwatch.de, weil es mir zu wenig ist Menschen alle vier Jahre meine Stimme zu geben. Ich will, dass sie Unterstützung erfahren durch kritische und aufmerksame Begleitung.“

— Christian Waegele, Förderer von abgeordnetenwatch.de

# Problem, Lösungsansatz und Wirkung

## Das gesellschaftliche Problem

Während die Demokratie als Regierungsform mit 90% eine hohe Zustimmungsrates erfährt, sind 44 % der Bürgerinnen und Bürger nicht zufrieden mit dem Funktionieren der Demokratie (infratest dimap Umfrage vom 25.02.2013). Viele Bürger\* fühlen sich ohnmächtig und sehen außerhalb von Wahlen keine Möglichkeit, sich in die Politik einzubringen oder Gehör zu finden. Bürger und Politiker entfernen sich zunehmend voneinander, die Wahlbeteiligung sinkt und es finden sich immer weniger Menschen, die bereit sind, sich (partei-)politisch zu engagieren.

## Der Ansatz von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)

[abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) ist eine Internetplattform, die diesen immer breiteren Graben zwischen Bürgern und Abgeordneten überwindet. [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) ermöglicht den Bürgern öffentliche Fragen an ihren Abgeordneten zu stellen – auf Bundes- und Europaebene sowie in aktuell acht Landesparlamenten und 52 Kommunalvertretungen.

Alle Fragen und Antworten, aber auch das Abstimmungsverhalten bleiben für immer gespeichert und bieten den Wählern mit Blick auf die nächsten Wahlen eine gute Informationsgrundlage. Gleichzeitig übt [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) eine Kontrollfunktion aus. Aussagen und Verhalten müssen nun zusammenpassen, da – durch die Plattform [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) – öffentliches Feedback jederzeit möglich ist.

Darüber hinaus werden für jeden Abgeordneten die Nebeneinkünfte, Reden und Ausschussmitgliedschaften dokumentiert. Dies ermöglicht allen Bürgern (also nicht nur den Fragestellern), ihre Abgeordneten besser einschätzen zu können.

Partnerschaften mit Online-Medien helfen [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und somit höchstmögliche Wirkung zu erzielen.

\* Im Sinne einer besseren Lesbarkeit beschränkt sich das Dokument bei der Nennung von Personen, Berufen, Positionen und Titeln auf die männliche Form, ohne damit die weibliche ausschließen zu wollen.

## Erwartete Wirkungen

Mit seinen Wirkungen auf Wähler, Abgeordnete und Medien strebt [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) eine höhere Beteiligung am politischen Prozess und eine effektivere und bürgerfreundlichere Regierung an. Es soll mehr Vertrauen in die Politik und die Demokratie entstehen, aus der Zuschauerdemokratie soll eine Mitmachdemokratie werden.



Gregor Hackmack am 18.10.2012 in der ZDF-Sendung *Maybrit Illner* zum Thema Nebeneinkünfte und Abgeordnetenbestechung



# Das Wirkungsprinzip

**Das Problem:** Viele Bürger sind politik(er)verdrossen und fühlen sich ohnmächtig.

## Mögliche Ursachen:

Eindimensionale Bericht-  
erstattung über Politik

- Medien berichten maximal über politische Entscheidungen, aber nicht über Entscheidungsprozesse und -debatten.
- Bürger und ihre Interessen kommen in der Medienberichterstattung nur sehr selten vor.

und

mangelnde Transparenz,  
wenig Kontakt

- Bürger wissen oft nicht, welche Abgeordneten sie vertreten und was diese im Einzelnen machen.
- Weder Bürger noch Politiker tauschen sich direkt aus. Man redet übereinander, aber nicht miteinander.

führen dazu, dass:

- Es keinen ständigen Informationsaustausch zwischen Bürgern und Politikern gibt.
- Der Graben zwischen Bürgern und Politikern immer größer wird .



## Der Lösungsansatz:

Öffentliche  
Fragemöglichkeit

In einem moderierten Forum können Bürger öffentliche Fragen stellen und erhalten öffentliche Antworten. Bürger und Abgeordnete treten in direkten Kontakt.

Wählergedächtnis

Alle Fragen und Antworten, aber auch das Abstimmungsverhalten, die Nebeneinkünfte und Ausschussmitgliedschaften werden ausnahmslos für alle Abgeordneten aufgeführt.

Medienpartnerschaften

Über Medienpartnerschaften wird eine breite politische Öffentlichkeit mit ihren Abgeordneten konfrontiert und zum Fragestellen eingeladen. Sowohl die Antworten als auch die Fragen sind wiederum eine wichtige Recherchequelle für die Medien.



## Die angestrebte Wirkung:

auf politische  
Entscheidungsträger

- Neue Formen des Austausches mit den Bürgern und untereinander. Wer eine Frage außerhalb des eigenen Fachgebiets erhält, fragt Kollegen aus der eigenen Fraktion.
- Höherer Rechenschaftsdruck gegenüber den Wählern: Durch das Öffentlichkeitsprinzip wird auch deutlich, wer Fragen beantwortet und wer nicht.

auf Medien / Politische  
Informationen

- Parlamente und Abgeordnete rücken stärker in den Fokus der Medien.
- Umfangreichere und vollständigere Berichterstattung über Politik.
- Einseitige Medienberichte können direkt hinterfragt werden.

auf Wähler

- Einfacher und direkter Zugang zu politischen Informationen, mehr Transparenz.
- Direkte Fragemöglichkeit bei Abgeordneten.
- Dauerhafte Beteiligungsmöglichkeit.



**Gesellschaftliche Wirkung**

- Eine höhere Beteiligung am politischen Prozess.
- Eine effektivere und bürgerfreundlichere Regierung.
- Mehr Vertrauen in die Politik und die Demokratie.
- Aus der Zuschauerdemokratie wird eine Mitmachdemokratie.

## Potential zur Skalierung des Projekts

abgeordnetenwatch.de ist auf beliebig viele Parlamente übertragbar. So existiert das Portal in Deutschland bereits für den Bundestag, die deutschen EU-Parlamentarier, acht Landtagen und 52 Kommunalvertretungen. Mit steigenden Spenden und Fördereinnahmen werden wir abgeordnetenwatch.de auch für weitere Landesparlamente und Kommunen anbieten können.

Auch im Ausland gibt es bereits Projekte, die auf der von der Parlamentwatch GmbH entwickelten Software laufen. Die Software ist Open Source und läuft auf dem bewährten Redaktionssystem Drupal. Die Parlamentwatch GmbH richtet die Software auf Wunsch für internationale Projektpartner ein und steht diesen auch beratend zur Seite. Internationale Projektpartner werden in der Gründungsphase in das abgeordnetenwatch.de Büro eingeladen und durchlaufen eine mehrwöchige Schulung. Denn nach technischer Einrichtung muss das Projekt anschließend kontinuierlich betreut werden. Dazu gehört die Sicherstellung einer verlässlichen, überparteilichen Moderation sämtlicher Fragen und Antworten auf Basis des Moderations-Codex, die stetige Recherche von Abstimmungen und der Grunddaten der Abgeordneten sowie eine begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um das Projekt bekannt zu machen. Die Gewährleistung des dauerhaften Betriebs durch Projektpartner im Ausland ist bisher in Luxemburg ([www.politikercheck.lu](http://www.politikercheck.lu)), Österreich ([www.meinparlament.at](http://www.meinparlament.at)), Irland ([www.dailwatch.ie](http://www.dailwatch.ie)) und Tunesien ([www.marsad.tn](http://www.marsad.tn)) gelungen. Aktuelle Projektanfragen gibt es zur Zeit aus Frankreich, Nigeria und den USA.

Das deutsche Refinanzierungsmodell über Spenden und Förderbeiträge sowie das Erzielen von Einnahmen über Profilerweiterungen im Vorfeld von Wahlen konnten wir bislang noch nicht auf Projekte im Ausland übertragen. So finanzieren die Partner in Luxemburg das Projekt aus privaten Mitteln. In Österreich hat eine Nachrichtenagentur das Projekt übernommen und finanziert es aus eigenen Mitteln. In Irland wird das Projekt aus Stiftungsmitteln und in Tunesien vom Auswärtigen Amt finanziert. Größte Herausforderung in Bezug auf die Erweiterung des Projekts in andere Länder bleibt es folglich, potentiellen Projektpartnern neben der Software ein Finanzierungsmodell anzubieten, welches die laufenden Projektkosten dauerhaft abdeckt.

## Ethische Integrität

abgeordnetenwatch.de möchte eine Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen. Auf diese wechselseitig respektvolle Begegnung wirkt abgeordnetenwatch.de hin. Alle Fragen, aber auch Antworten werden vor ihrer Veröffentlichung auf dem Portal von einem Moderatorenteam gegengelesen und mit einem Moderations-Codex abgeglichen.

### *Alle Fragen werden von einem Moderatorenteam gegengelesen.*

Nicht freigeschaltet werden insbesondere:

- Beiträge, die Gewaltherrschaft, Rassismus, Sexismus sowie politische und religiöse Verfolgung vertreten oder deren Opfer missachten und verhöhnen
- Beiträge mit Beleidigungen, Beschimpfungen und menschenverachtenden Formulierungen
- Fragen zum Privatleben
- Fragen, die unter eine berufliche Schweigepflicht fallen
- Beiträge, die keiner Frage oder Aufforderung zur Stellungnahme entsprechen, sondern nur bloße Meinungsäußerung sind
- Massen-Mails
- unangemessen viele Fragen pro Fragesteller oder Abgeordnete
- mehrere Nachfragen
- Fragen von Abgeordnetenmitarbeitern aus Partei- und Fraktionsgeschäftsstellen sowie selbst gestellte Fragen
- Fragen mit falschem Namen und/oder falscher E-Mail-Anschrift

Die Abgeordneten bzw. Kandidierenden und Fragenden erhalten alle Fragen oder Antworten – auch wenn diese nicht freigeschaltet wurden. Anonyme Fragen werden nicht weitergeleitet. Die Einhaltung des Codex ist zentral für den Erfolg von abgeordnetenwatch.de. Sie wird von einem Kuratorium überwacht.



Die Mitglieder des Kuratoriums



Pablo Ziller stellt einer internationalen Delegation [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) vor

„Ich unterstütze [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de), weil das Volk immer den Vorrang behält vor den gewählten Vertretern, auch in den Jahren zwischen zwei Wahlakten (Karl Jaspers).“

— Dirk Dotzert, Förderer von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)

# Unsere Wirkung 2012

## Eingesetzte Ressourcen

Der größte Teil der eingesetzten Ressourcen sind die Personalkosten, die hier auch Ausgaben für externe Mitarbeiter einschließen und zur Erfüllung des Organisationszwecks eingesetzt werden. Der deutliche Anstieg der Personalkosten hat zwei Ursachen: Gregor Hackmacks Gehalt wurde bis 2011 von Ashoka übernommen, seit 2012 wurde es wieder von der Parlamentwatch GmbH bezahlt. Für den Relaunch fielen 2012 Kosten für externe Mitarbeiter i.H.v. 80.875 Euro an. Die Moderation der Fragen und Antworten kostete 24.500 Euro. Die tabellarische Übersicht enthält die aggregierten Werte von beiden Organisationen, der Parlamentwatch GmbH und des Parlamentwatch e.V. - Detaillierte Einzelübersichten können in der Finanzübersicht ab Seite 16 eingesehen werden.

### Eingesetzte Ressourcen im Projekt gesamt

in €	2012	2011	2010	2009
Personalkosten	<b>274.328</b>	129.801	110.974	177.300
Sachkosten	<b>155.276</b>	158.444	99.867	53.936
Sachmittel*	<b>2.059</b>	2.278	2.754	3.992
Pro-Bono-Unterstützung (Stunden)**	<b>335</b>	355	206	n.a.

\*) Bilanzwert zum Jahresende, ohne Umlaufvermögen

\*\*) Erfassung seit 2010, im Wert für 2012 sind 280 ehrenamtlich geleistete Stunden von Privatpersonen und 55 Stunden pro bono Leistungen von Unternehmen enthalten. Die Mitglieder des Beirats und des Kuratoriums arbeiten ebenfalls ehrenamtlich, ihre Unterstützung ist aber nicht in dem Wert für Pro-Bono-Unterstützung enthalten.

## Leistung

2012 haben wir abgeordnetenwatch.de zu drei Landtagswahlen angeboten (Schleswig-Holstein, Saarland und NRW) und haben die neu gewählten Landesparlamente in Schleswig-Holstein und NRW wieder befragbar gemacht. Außerdem startete abgeordnetenwatch.de im Rahmen unseres Kommunalprojekts für 32 weitere Stadt- und Kreisräte. Bei drei Kommunalwahlen konnten die Bürgermeisterkandidaten befragt werden. Zudem haben wir mit unseren zahlreichen Recherchen u.a. zu den Nebeneinkünften von Peer Steinbrück ein großes Medienecho ausgelöst.

### Zahlen zur Leistung von abgeordnetenwatch.de

	31.12.12	31.12.11	31.12.10	31.12.09
Parlamente	<b>62</b>	35	6	4
Wahlprojekte	<b>36</b>	29	22	20
Politikerprofile	<b>25.634</b>	21.362	15.996	14.317
Newslettermitglieder	<b>47.732</b>	32.233	26.247	23.460
Förderer	<b>1.352</b>	1.171	976	671

## Wirkung

abgeordnetenwatch.de ermöglicht den Bürgern sich mittels Fragen direkt zu beteiligen. Das Öffentlichkeitsprinzip erhöht den Rechenschaftsdruck auf Abgeordnete gegenüber ihren Wählern. Alle Fragen und Antworten bleiben für immer im digitalen Wählergedächtnis gespeichert und werden vor allem von Journalisten häufig als Recherchequelle genutzt.

### Zahlen zur Wirkung von abgeordnetenwatch.de

	31.12.12	31.12.11	31.12.10	31.12.09	31.12.08
Besucher pro Jahr	<b>2.656.902 *)</b>	2.980.207	2.621.163	4.129.140	2.839.541
Gespeicherte Fragen	<b>141.907</b>	125.456	106.134	94.143	63.277
Gespeicherte Antworten	<b>114.517</b>	101.971	86.530	76.841	51.180
Anteil beantworteter Fragen (%)	<b>80,7</b>	81,3	81,5	81,6	80,9

\*) Im 4. Quartal 2012 wurde die Zählsoftware für die Besucher gewechselt. Die neue Software zählt weniger Besuche als die alte, daher sind die Zahlen mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

---

## Wirkung auf Bürgerinnen und Bürger

---

abgeordnetenwatch erhöht die Beteiligung der Öffentlichkeit am politischen Prozess: 2012 besuchten abgeordnetenwatch.de trotz weniger Wahlprojekte fast genauso viele Menschen wie im Vorjahr. Bürger stellten seit Gründung von abgeordnetenwatch.de über 140.000 Fragen an Abgeordnete. Davon wurden fast 115.000 Fragen auch beantwortet.

abgeordnetenwatch.de ist für mehr als die Hälfte aller Besucher der erste Kontakt zu einem Politiker. So gaben 2011 in einer Onlineumfrage unter 1.000 abgeordnetenwatch.de-Besuchern 53% der Befragten an, dass sie noch nie Kontakt zu einem Politiker (auf Europa-, Bundes- oder Landesebene) aufgenommen hatten, bevor sie abgeordnetenwatch.de kannten. Hochgerechnet auf die knapp 2,7 Millionen Besucher im Jahr 2012, bedeutet das, dass unser Portal allein in diesem Jahr mehr als 1,4 Millionen Menschen dazu bewegen konnte, erstmals aktiv auf ihre Abgeordneten zuzugehen.

---

## Wirkung auf politische Entscheidungsträger

---

abgeordnetenwatch.de macht den Abgeordneten zum Ansprechpartner, stellt Öffentlichkeit her und provoziert den überprüfbar aufrichtigen Umgang mit der gestellten Frage. Die Abgeordneten haben mehr als 80 Prozent aller Fragen beantwortet. Dies ist für uns ein Indiz, dass abgeordnetenwatch.de von den Abgeordneten ernst genommen wird und sie motiviert, ihr Handeln gegenüber den Bürgerinnen und Bürger zu erklären. 2012 nahm diese Antwortquote allerdings auf hohem Niveau etwas ab.

Häufig formulieren Abgeordnete auf Grundlage einer Bürgerfrage parlamentarische Anfragen an die Regierung. So ergibt eine Suchabfrage über alle auf abgeordnetenwatch.de gespeicherten Antworten unter dem Stichwort „parlamentarische Anfrage“ über 300 Treffer.

---

## Wirkung auf Medien / Politische Informationen

---

abgeordnetenwatch.de schafft eine umfangreichere und vollständigere Berichterstattung über Politik: 2012 wurde abgeordnetenwatch.de auf den Internetportalen spiegel.de, t-online.de, sueddeutsche.de sowie auf ca. 20 Regionalzeitungsportalen eingebunden. Gerade im Vorfeld von Wahlen, wenn das allgemeine Interesse an Politik zunimmt, sind Medienpartner ein wichtiger Publikumsmagnet für abgeordnetenwatch.de. So ergab eine selbst durchgeführte Onlineumfrage im Februar 2011 im Vorfeld der Hamburger Bürgerschaftswahl, dass 35% aller Besucher über Medienpartner auf abgeordnetenwatch.de aufmerksam geworden sind.

---

*abgeordnetenwatch.de  
ist für mehr als die Hälfte  
aller Besucher der erste Kontakt  
zu einem Politiker.*

---

Zudem können einseitige Medienberichte z.B. über einzelne Abgeordnete direkt hinterfragt werden. Als spektakulärstes Beispiel ist hier die Antwort des Bundestagsabgeordneten Dr. Dieter Wiefelspütz vom 6. Juni 2009 anzuführen. Er weist einen Bericht der Berliner Zeitung zu seiner angeblichen Haltung zum Thema Internetsperren wörtlich als „böartige Fälschung meiner Auffassungen“ zurück.

Dass der Ansatz von abgeordnetenwatch.de auch über Deutschland hinaus wirkt, zeigen Projekte auf Basis der abgeordnetenwatch.de-Software in Irland, Luxemburg, Österreich und Tunesien. Selbst in Asien kam im Jahr 2010 ein Projekt durch die Inspiration von abgeordnetenwatch.de zustande: „Eye on parliament – MP Watch“ in Malaysia. Weitere Anfragen erreichten uns im Jahr 2012 aus Frankreich, Afghanistan und den USA.

# Organisation und Vorhaben

## Organisation

abgeordnetenwatch.de ist als ehrenamtliche Initiative der beiden Gründer Gregor Hackmack und Boris Hekele am 8. Dezember 2004 in Hamburg online gegangen. Nur fünf Monate später wurde abgeordnetenwatch.de für den Grimme-Preis für Internetprojekte, den „Grimme Online Award“, nominiert. Schnell wurde klar, dass eine Ausweitung des Projekts auf die Wahlen sowie auf den Bundestag auf ehrenamtlicher Basis nicht machbar ist. Daher wurde die Arbeit professionalisiert. Zur Zeit (Stand: 31. Dezember 2012) sorgen fünf feste, 23 freie sowie 15 ehrenamtliche Mitarbeiter\*, Kuratoren und Beiräte für den reibungslosen Betrieb von abgeordnetenwatch.de. Die mit dem Projekt verbundenen Kosten sollen sich mittel- und langfristig durch den Aufbau von Förderkreisen sowie die Beiträge von Partnerprojekten aus dem Ausland finanzieren. Im Vorfeld von Wahlen bitten wir Kandidierende im Rahmen einer Profilerweiterung zudem um eine einmalige Projektkostenbeteiligung in Höhe von aktuell 149 € bei Landtagswahlen und 179 € bei Bundestagswahlen.

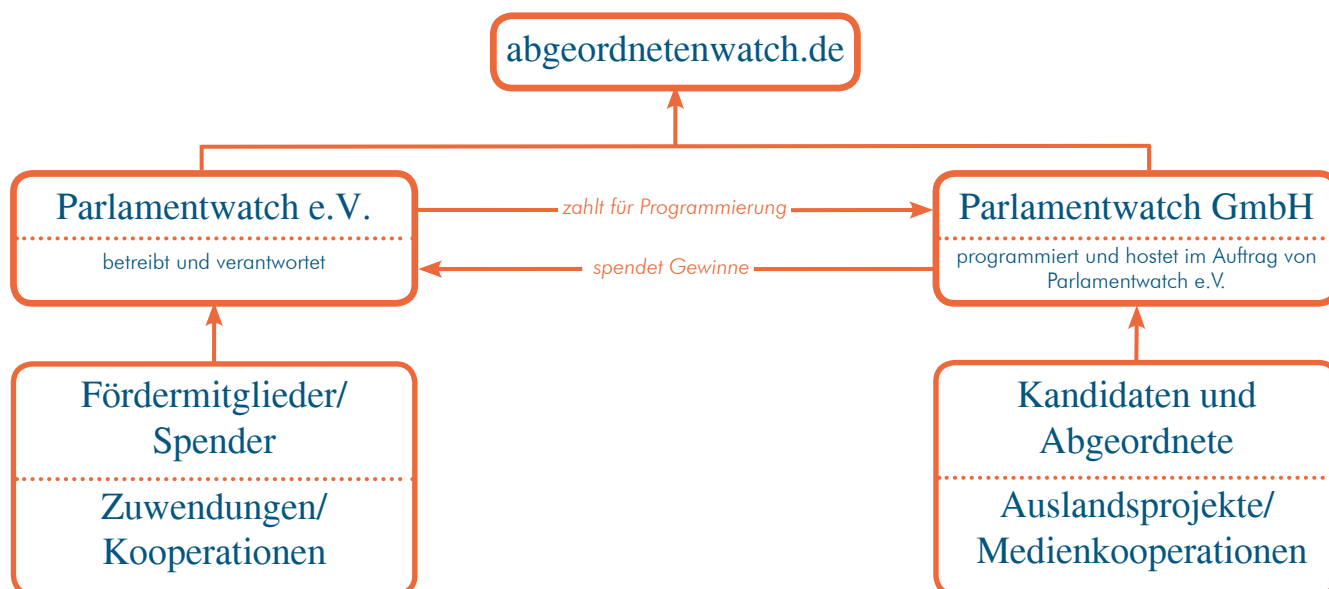
Um diese Art der Mischfinanzierung zu ermöglichen, haben wir den gemeinnützigen Verein Parlamentwatch e.V. sowie die Parlamentwatch GmbH gegründet. Der Verein Parlamentwatch e.V. ist Träger von abgeordnetenwatch.de und betreut das Projekt inhaltlich. Die Überparteilichkeit des Vereins wird durch ein Kuratorium gesichert. Parlamentwatch e.V. finanziert sich über Spenden und Förderbeiträge. Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Hamburg und wegen der Förderung des demokratischen Gemeinwesens als gemeinnützig anerkannt.

Die Parlamentwatch GmbH ist technischer Dienstleister des Vereins: Sie entwickelt die Internetplattform und stellt diese dem Verein und Partnerprojekten im Ausland zur Verfügung. Die Parlamentwatch GmbH kann zusätzlich kostenpflichtige Dienstleistungen, wie z.B. den Verkauf von Profilerweiterungen an Kandidaten durchführen oder Tools für Medienpartner entwickeln, um so die Kosten für den Betrieb von abgeordnetenwatch.de zu reduzieren.

## *Der Verein Parlamentwatch e.V. ist Träger von abgeordnetenwatch.de.*

Die Parlamentwatch GmbH wurde vorfinanziert durch BonVenture – Fonds für soziale Verantwortung aus München. Die Anteile an der GmbH halten die beiden Gründer Gregor Hackmack und Boris Hekele zu jeweils 42,5% sowie BonVenture zu 15%. Sollte die Parlamentwatch GmbH jemals Gewinne erzielen, so ist sie laut Gesellschaftsvertrag verpflichtet, diese Gewinne zu spenden. Diese Verpflichtung bedeutet, dass die Anteile an der Parlamentwatch GmbH keinen materiellen Wert über ihren Nennwert bekommen werden. Um den Investor BonVenture nach Rückzahlung des Kredits nicht ganz leer ausgehen zu lassen, hat sich die Parlamentwatch GmbH verpflichtet, 20% der Gewinne an den gemeinnützigen Arm von BonVenture, die BonVenture gGmbH zu spenden. Da ohnehin alle Gewinne gespendet werden müssen, fiel diese Verpflichtung den beiden Gründern nicht schwer. Als weitere Empfänger der Überschüsse sind im GmbH-Vertrag der Verein Parlamentwatch e.V. mit 70% sowie die Kooperationspartner Mehr Demokratie e.V. und Mehr Bürgerrechte e.V. mit jeweils 5% festgeschrieben.

## Organisationsstruktur



## Kurzporträt der Gründer

### Gregor Hackmack

Gregor Hackmack, Jahrgang 1977, hat abgeordnetenwatch.de im Jahr 2004 zusammen mit Boris Hekele gegründet. Vorangegangen war ein erfolgreicher Volksentscheid zur Änderung des Hamburger Wahlrecht, um Bürgern mehr Einfluss auf die Auswahl ihrer Abgeordneten zu geben. Gregor hat an der London School of Economics einen Bachelor in Internationalen Beziehungen und einen Master in Politischer Soziologie erworben. Im Jahr 2008 wurde er als einer der führenden Social Entrepreneurs als Ashoka Fellow ausgezeichnet und im Jahr 2010 in das Young Global Leader Netzwerk der Schwab Stiftung aufgenommen. Er ist einer der Initiatoren des Hamburgischen Transparenzgesetzes. Bei abgeordnetenwatch.de ist er verantwortlich für die Projektentwicklung, Vernetzung und internationale Verbreitung von abgeordnetenwatch.de.

### Boris Hekele

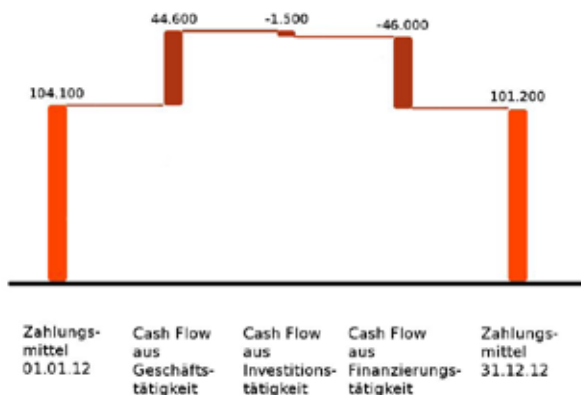
Boris Hekele, Jahrgang 1978, hat Philosophie und Medieninformatik studiert und setzt sich seit 1998 intensiv mit Webtechnologien auseinander. Er entwirft und plant seither umfangreiche Webanwendungen und arbeitet an neuen Möglichkeiten, Menschen über das Internet an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. 2004 hat er abgeordnetenwatch.de zusammen mit Gregor Hackmack gegründet und in den folgenden Jahren aufgebaut. Boris Hekele ist im Team für die Konzeption und Projektentwicklung verantwortlich. Er leitet und koordiniert die Entwicklungs-, Design- und Technikteams von abgeordnetenwatch.de. Er steht den Ideen von Teilhabe durch Open Source und Open Data sehr nahe. Er wurde zweimal (2005 und 2007) für den Grimme Online Award nominiert.

# Finanzüberblick

Beide Organisationen, die an der Erstellung von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) beteiligt sind, veröffentlichen für jedes Geschäftsjahr Jahresabschlüsse. Der vom Wirtschaftsprüfer geprüfte handelsrechtliche Jahresabschluss der Parlamentwatch GmbH und die Einnahmen-Überschuss-Rechnung mit Vermögensrechnung des Parlamentwatch e.V. für das Jahr 2012 bilden jeweils Anhänge zum vorliegenden Jahres- und Wirkungsbericht 2012. Beide Organisationen führen ihre Bücher nach der "doppelten Buchführung", wobei die GmbH eine Bilanz erstellt und der Verein eine Einnahmen-/Überschuss-Rechnung. Sowohl Buchführung als auch Abschlussprüfungen werden extern durchgeführt. Für das interne Controlling ist Fabian Hanneforth zuständig. Der hier vorgestellte Auszug aus den Jahresabschlüssen soll einen schnellen Überblick über die finanzielle Situation geben. Die Parlamentwatch GmbH übernimmt die Erstellung und technische Betreuung von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) und stellt diese Leistung dem Verein in Rechnung, der für die inhaltliche Betreuung zuständig ist. Diese Beziehung macht den Hauptteil der Posten "Technik und Entwicklung" (Ausgaben Verein) und "Erstellung der Seite, Medienpartner" (Einnahmen GmbH) aus.

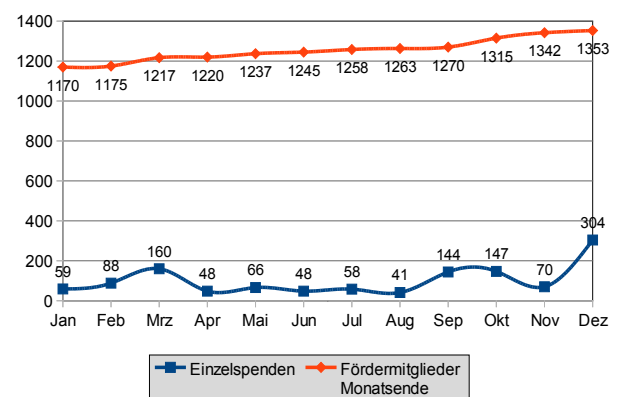
## Parlamentwatch GmbH

Kontinuität ist ein zentrales Ziel von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de). Die öffentlichen Fragen und Antworten sollen langfristig für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein. Deswegen ist eine nachhaltige Finanzierung vorrangiges Ziel. 2012 wurde ein Überschuss von 44.459 Euro ausgewiesen - ein großer Erfolg. Dieser Überschuss wurde verwendet, um die noch aus der Anfangszeit von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) bestehenden Darlehen zu tilgen. 2012 konnten diese Darlehen um 46.000 Euro verringert werden. Der Restsaldo beträgt noch 186.200 Euro, ca. 44% der Jahreseinnahmen des gesamten Projekts von 2012 und das vierfache des diesjährigen Überschusses. Etwa 40% der ursprünglich bestehenden Darlehenssumme von 306.200 Euro sind damit getilgt. Ein Überblick über die Liquiditätsveränderungen im Jahresverlauf gibt die folgende Grafik zum Cash-Flow der Parlamentwatch GmbH:



## Parlamentwatch e.V.

Die Unabhängigkeit von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) wird gesichert von 1.353 Fördermitgliedern und 1.233 Einzelspenden in 2012, die 47% zu den Gesamteinnahmen des Projekts beigetragen haben. Die verbleibenden 53% stammen aus Zuwendungen von Stiftungen (28%; Robert Bosch Stiftung, Joseph Rowntree Charitable Trust, Essl-Stiftung, Vodafone Stiftung, Integrata Stiftung und Demokratie-Stiftung der Universität zu Köln) und Auslandsprojekten (13%), sowie Profilerweiterungen (3%) und sonstigen Einnahmen (9%). Falls einer der letztgenannten Bereiche ausfallen würde, wäre der Fortbestand von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) dadurch nicht gefährdet. So sichern die Förderinnen und Förderer die Unabhängigkeit von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de). In der folgenden Grafik wird die Entwicklung der Zahl der Förderinnen und Förderer, sowie Spenderinnen und Spender dargestellt.





## Parlamentwatch GmbH

### Einnahmen

in €	2012	2011	2010
Profilerweiterungen	12.492	58.684	14.701
Erstellung der Seite, Medienpartner	87.987	108.143	58.414
Auslandsprojekte	56.300	1.100	3.200
Werbung	4	3.974	11.134
<b>Summe</b>	<b>156.783</b>	171.901	87.449

### Ausgaben

in €	2012	2011	2010
Gehälter	74.331	39.453	54.118
Serverkosten	7.344	6.876	7.294
Bürokosten, sonstiges	18.899	18.768	16.144
Zinsen	11.749	12.206	12.513
<b>Summe</b>	<b>112.324</b>	77.303	90.194

### Finanzlage der Parlamentwatch GmbH

Die Parlamentwatch GmbH hat zum 31.12.2012 Verbindlichkeiten i.H.v. 202.417 Euro, die hauptsächlich aus einem Darlehen des Gesellschafters BonVenture mit einem Restsaldo von 186.200 Euro bestehen. Nach Verrechnung des Verlustvortrags aus den Vorjahren i.H.v. 156.930 Euro mit dem Jahresüberschuss und dem gezeichneten Kapital der Gesellschafter i.H.v. 25.000 Euro verbleibt ein nicht gedeckter Fehlbetrag von 87.471 Euro.

## Parlamentwatch e.V.

### Einnahmen

in €	2012	2011	2010
Förderbeiträge, Spenden	196.835	145.064	110.616
Zuwendungen Stiftungen	115.500	40.000	18.000
Zuwendungen Stiftungen	6.252	14.531	14.500
<b>Summe</b>	<b>318.587</b>	199.595	143.116

### Ausgaben

in €	2012	2011	2010
Gehälter	80.806	49.989	37.998
freie Mitarbeiter	119.191	40.359	16.979
Bürokosten, sonstiges	26.436	21.061	21.118
Technik und Entwicklung	90.847	99.533	57.120
<b>Summe</b>	<b>317.280</b>	210.942	133.215

### Finanzlage des Parlamentwatch e.V.

Der Parlamentwatch e.V. konnte seine Einnahmen aus Spenden- und Förderbeitragsaufkommen um 36% steigern und die Zuwendungen aus Stiftungen gegenüber 2011 in etwa verdreifachen. Die Ausgaben stiegen insbesondere durch die Arbeiten am Relaunch der Seite im Bereich der freien Mitarbeiter durch Auftragsarbeiten in der Programmierung. Insgesamt wurde ein kleiner Überschuss von 1.307 Euro erwirtschaftet.

# Unser Team

## Feste Mitarbeiter

Boris Hekele *Mitgründer und Geschäftsführer*  
Gregor Hackmack *Mitgründer und Geschäftsführer*  
Fabian Hanneforth *Controlling*  
Martin Reyher *Redaktionsleitung*  
Roman Ebener *Kommunalprojekte*

## Freie Mitarbeiter

Heiko Bee *Screen Design*  
Ann-Kristin Block *Interface Design*  
David Bruhn *Buchhaltung, Fundraising, Moderation*  
Axel Christiansen *Serveradministration*  
Ruth Geisenfelder *Frontend Development*  
Kai Hildebrandt *Programmierung*  
Yildiz Massad-Sünneli *API Development*  
Patrick Pryzbilla *Backend Development*  
Elisa Schweitzer *Buchhaltung, Fundraising, Moderation*

Pablo Ziller *Leitung Moderation*  
Florian Hofmann *Moderation*  
Tina Gärtner *Moderation*  
Leyla Pilz *Moderation*  
Christopher Ramm *Moderation*  
Jan Dirk Hoffmann *Moderation*  
Samuel Decker *Moderation*  
Frederik Röse *Moderation*  
Jessica Burmester *Moderation*  
Nicolai Pudimat *Moderation*  
Kerstin Grözinger *Moderation*  
Ole Borgard *Moderation*  
Gabor Frese *Moderation*  
Maren Friedrich *Moderation*

## Ehrenamtliche

Catrin Jaross *Serveradministration*  
Dr. Kristina Klosterkemper *Beratung*  
Niklas Fiekas *API Development*

## Kuratorium des Parlamentwatch e.V. (ehrenamtlich)

Angelika Gardiner  
Prof. Hark Bohm  
Sigrid Meißner  
Dr. Philipp-Christian Wachs  
Daniel Schily  
Dr. Manfred Brandt  
Frank Teichmüller  
Dr. Wilfried Maier

## Beirat der Parlamentwatch GmbH (ehrenamtlich)

Dorothee Vogt  
Dirk Ahlers  
Frank Teichmüller  
Alexander Szlovak  
Birgit Radow

## Fotografie

Ann-Kristin Block / [www.elska.de](http://www.elska.de)  
Maria Feck / [www.mariafeck.de](http://www.mariafeck.de)

## Layout und Umsetzung

Johannes Kunath

alle Angaben mit Stand zum 31.12.2012

---

## Impressum

### Parlamentwatch e.V.

Mittelweg 12  
20148 Hamburg  
Telefon: 040 / 317 69 10 - 26  
Fax: 040 / 317 69 10 - 28  
E-Mail: [info@abgeordnetenwatch.de](mailto:info@abgeordnetenwatch.de)

Steuernummer:  
17/450/06236  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Hamburg  
VR 19479

Vertretungsberechtigte  
Vorstandsmitglieder:  
Boris Hekele und  
Gregor Hackmack

Spendenkonto:  
Kto Nr.: 2011 120 000  
BLZ: 430 609 67  
GLS Bank  
IBAN:  
E03430609672011120000  
BIC: GENODEM1GLS

### Parlamentwatch GmbH

Mittelweg 12  
20148 Hamburg  
Telefon: 040 / 317 69 10 - 26  
Fax: 040 / 317 69 10 - 28

HRB - 98928  
Amtsgericht Hamburg  
USt.-IdNr.: DE  
253099897

Geschäftsführung:  
Gregor Hackmack und  
Boris Hekele



# Unterstützen

Mehr als 1.400 Menschen sichern die Unabhängigkeit und Überparteilichkeit von abgeordnetenwatch.de durch eine regelmäßige Spende. Das klingt viel, ist aber noch viel zu wenig für den dauerhaften Betrieb von abgeordnetenwatch.de. Bitte spenden auch Sie für Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung in der Politik! Nutzen Sie dafür einfach dieses Formular.

Ganz herzlichen Dank!

## Ich möchte abgeordnetenwatch.de fördern

Ja, ich möchte abgeordnetenwatch.de mit folgendem Betrag unterstützen:

5 Euro     10 Euro     20 Euro     ..... Euro

monatliche Spende

einmalige Spende

Ich möchte mit meiner Spende folgendes Projekt unterstützen:

Ihr Bundesland, Kommune etc.:

Gesamtprojekt

.....

Anrede:     Herr     Frau     Firma

Vorname: .....    Nachname: .....

Straße/Hausnummer: .....    PLZ/Wohnort: .....

Telefon: .....    e-Mail: .....

Jahrgang: .....

**Einzugsermächtigung**, jederzeit widerrufbar  
(erspart Verwaltungskosten)  
Bitte buchen Sie den oben genannten Betrag von meinem Konto ab:

Den Betrag überweise ich an:  
Parlamentwatch e.V.  
Kontonummer: 2011 120 000  
BLZ: 430 609 67 (GLS Bank)

Kontoinhaber: .....

Kontonummer: .....

BLZ: .....    Bank: .....

Der Einzug erfolgt von meinem Bankkonto (erforderlich bei *monatlicher Spende*):

jährlich     halbjährlich     vierteljährlich     monatlich

Ja, ich benötige eine Spendenbescheinigung im Frühjahr des Folgejahres

Ja, ich möchte namentlich mit meinem Betrag auf abgeordnetenwatch.de genannt werden

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

